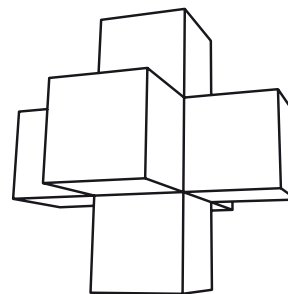


Berner Freisinn



FDP
Die Liberalen

PLR
Les Libéraux-Radicaux

Unter Freisinnigen	2	Geits no?	2	Bern	5	Jungfreisinnige	16
Kopf des Monats	2	Brennpunkt	3	FDP-Frauen	14	FDP intern	23

31. Jahrgang. Erscheint sechsmal jährlich.

Offizielles Organ der FDP/Die Liberalen Bern

Inhalt

Wer wagt, gewinnt!

Erfolgreiche Wahlaktion durch den «Berner Freisinn» bei den Gemeindegewahlen! 10 Ortssektionen beteiligten sich mit einer Sonderausgabe des «Berner Freisinn» in ihrer Wohngemeinde. **Seite 5**

Roland Matti

Roland Matti est ancien Député au Grand Conseil bernois (1990–1994) et a brillamment été élu fin 2008 à la Mairie de La Neuveville.

Page 6

Corinne Schmidhauser

Corinne Schmidhauser ersetzt ab 1. Juni 2009 Therese Kohler-Jost in der FDP-Grossratsfraktion.

Seite 7

Keine Schuldenlast!

Seit Einführung der Invalidenversicherung (IV) im Jahre 1960 sind deren Ausgaben laufend gestiegen. Die Erhöhung der Beitragssätze in den Jahren 1988 und 1995 bewirkte zwar eine Erhöhung der Einnahmen. Das jährliche Defizit konnte allerdings damit nicht gestoppt werden. **Seite 10**

Achtung – Bumerang

Mit den Schlagworten gegen «Rentenklaus» und «Abzockerei» wurde das Referendum zur Absenkung des BVG-Umwandlungssatzes ergriffen. **Seite 13**



Regierungsstatthalter Marc Fritschi ist seit 1999 für den Amtsbezirk Seftigen verantwortlich. Er ist seit 1984 Mitglied der FDP und der einzige freisinnige Regierungsstatthalter im Kanton.

Marc Fritschi: ein erfahrener, bürgerlicher Statthalter für Thun

Regierungsstatthalterwahlen vom 17. Mai 2009

Von Gerhard Beindorff, Präsident FDP-Kreispartei Thun

Am 17. Mai 2009 wählen wir im Kanton Bern verschiedene Regierungsstatthalter – so auch im Verwaltungskreis Thun, der ab 1. Januar 2010 Tatsache wird. 35 Gemeinden und rund 100000 Einwohner werden dann zumal mit ihren Anliegen und Geschäften mit dem Thuner Statthalter zu tun haben. Für uns als Stimmbürger und Steuerzahler ist es wichtig, dass der neue Statthalter eine liberale Grundhaltung hat und entsprechendes Fachwissen mitbringt, um seine vielfältigen Aufgaben bürgerlich und korrekt zu erfüllen. Marc Fritschi, der von der FDP, SVP, EDU

sowie von der EVP zur Wahl empfohlen und unterstützt wird, erfüllt als bürgerlicher Kandidat diese Anforderungen bestens:

- Als Jurist verfügt Marc Fritschi über das Handwerkszeug, um rasch und fundiert zu entscheiden. Er nutzt den Spielraum zugunsten der Bürger aus und leitet die Verfahren speditiv.
- Marc Fritschi ist aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit als Statthalter krisenerprobt und führungserfahren. Er kennt die Partner im Sicherheits- und Gesundheitsbereich.
- Als Liberaler nimmt Marc Fritschi die Anliegen der Betroffenen ernst. Als erfahrener Statthalter

kann er zwischen den unterschiedlichen Interessen Brücken bauen – besonders wichtig bei Baubewilligungen und bei der Gemeindeaufsicht.

- Marc Fritschi kennt die Bedürfnisse der Gemeinden aus eigener Erfahrung. Er unterstützt die Kommunen bei der Lösung von Problemen, ohne sie zu bevormunden.
- Marc Fritschi kennt die Bedürfnisse der Bürger aus erster Hand. Er bringt elf Jahre Erfahrung und einen guten Leistungsausweis als bisheriger Statthalter mit.

Weitere Infos:
www.regierungsstatthalter.ch

Arbeitsgruppe Sektionen

Markieren Sie FDP-Präsenz

Im Herbst 2008 haben zehn Ortssektionen bei der «Freisinn»-Aktion für die Gemeindewahlen mitge-

macht. Neben den rund 8000 Abonnentinnen und Abonnenten wurden dadurch über 30000 Haushalte in

den zehn Gemeinden mit einer Sonderwahl Ausgabe des «Berner Freisinn» bedient. Die FDP markierte Präsenz!

Auch für dieses Jahr hat die Geschäftsleitung der Kantonalpartei im Budget einen Betrag für eine solche Werbeaktion zu den Gemeindewahlen 2009 reserviert.

Für die Ortssektionen mit Gemeindewahlen im 2009 besteht die Möglichkeit, dass sie die Frontseite des «Berner Freisinn» frei gestalten können. Diese Sonderausgabe wird dann an alle Haushaltungen in der entsprechenden Gemeinde verschickt. Die Kantonalpartei beteiligt sich zur Hälfte an den Druck- und Verteilungskosten, jedoch maximal mit insgesamt Fr. 5000.–.

Diese «Persönliche», sehr kostengünstige Frontseite bietet sich bestens auch für Mitgliederwerbung und zum Vorstellen der Dorfsektion an. Markieren Sie FDP-Präsenz in Ihrer Gemeinde! Wenn auch Sie von dieser Werbeaktion profitieren wollen, melden Sie sich bis spätestens 25. Mai 2009 bei der kantonalen Geschäftsstelle (info@fdp-be.ch).

In dieser Ausgabe des «Berner Freisinn» präsentieren wir Ihnen die erfolgreichen 10 Ortssektionen des vergangenen Jahres.

Herzlichst,
Arbeitsgruppe Sektionen
Marianna Lehmann, Wilderswil

Nr. 8 / 5. Oktober 2008

Berner Freisinn

FDP Wir Liberalen. Les Radicaux.

Sonderausgabe FDP Wilderswil

Unter Freisinnigen Kopf des Monats: 2 | Seltza hat: 2 | Bern: 3 | Jungfreisinnige: 14 | FDP Intern: 23

Wahlprogramm 08

In der Herbstausgabe hat das Magazin alle Informationen gegeben, die Ihnen für die Gemeindewahlen im Oktober 2008 wichtig sind. Die FDP ist eine Partei, welche für die Sicherheit unserer Landesregion sorgt. Doch die Herausforderung der FDP ist es, die Herausforderung der Landesregion zu meistern und unsere Lebensqualität zu verbessern.

Steuersenkungen

Die FDP ist die einzige Partei, welche die Einkommen- und Körperschaftsteuern senken möchte.

PRD zu Jahr bernisi

Im kommenden Herbst stellt sich zur Wahl die FDP. Sie ist die einzige Partei, welche die Einkommen- und Körperschaftsteuern senken möchte.

Ausschussgespräche

Die Ausschussgespräche sind ein wichtiger Bestandteil der FDP. Sie ermöglichen es, die Anliegen der Wählerinnen und Wähler zu erörtern und Lösungen zu finden.

Langenthaler Wahlen: FDP und JIL treten mit 60 Kandidierenden an

Die FDP und die Jungliberalen (JIL) treten mit insgesamt 60 Kandidierenden an den Gemeindewahlen in Langenthal an.

www.fdp-kehrsatz.ch

Nr. 8 / 5. Oktober 2008

Berner Freisinn

FDP Wir Liberalen. Les Radicaux.

Sonderausgabe FDP Kehrsatz

Unter Freisinnigen Kopf des Monats: 2 | Seltza hat: 2 | Bern: 3 | Jungfreisinnige: 14 | FDP Intern: 23

Gemeindewahlen 2008

Marlene Bülgerli

Marcel Straub

Silvia Battisti

Thomas Meloni

FDP-CHIEF

Überbühler, Ulrich

www.fdp-kehrsatz.ch

Nr. 7 / 5. Oktober 2008

Berner Freisinn

FDP Wir Liberalen. Les Radicaux.

Sonderausgabe FDP Wilderswil

Unter Freisinnigen Kopf des Monats: 2 | Seltza hat: 2 | Bern: 3 | Jungfreisinnige: 14 | FDP Intern: 23

9. November 2008, Wahlen in Wilderswil

Wilderswil z'lieb

Mit uns in die Zukunft

Kandidaturen

Ich willkommen

Unsere Hauptthemen für die nächste Legislatur

Die FDP ist eine Partei, welche für die Sicherheit unserer Landesregion sorgt. Doch die Herausforderung der FDP ist es, die Herausforderung der Landesregion zu meistern und unsere Lebensqualität zu verbessern.

www.fdp-wilderswil.ch

Nr. 8 / 5. Oktober 2008

Berner Freisinn

FDP Wir Liberalen. Les Radicaux.

Sonderausgabe FDP Spiez

Unter Freisinnigen Kopf des Monats: 2 | Seltza hat: 2 | Bern: 3 | Jungfreisinnige: 14 | FDP Intern: 23

Wahlen 2008 - Spiez braucht den Wechsel!

Die FDP Spiez will einen Kurswechsel und mobilisiert für die Gemeindewahlen.

www.fdp-spiez.ch

Nr. 7 / 12. November 2008

Berner Freisinn

FDP Wir Liberalen. Les Radicaux.

Sonderausgabe FDP Rubigen

Unter Freisinnigen Kopf des Monats: 2 | Seltza hat: 2 | Bern: 3 | Jungfreisinnige: 14 | FDP Intern: 23

Gemeindewahlen Rubigen 30. November 2008

Transparenz kann man nicht kaufen – aber wählen! Am 30. November 2008 stehen die Gemeindewahlen in Rubigen an. Die FDP markiert sich zurück und empfiehlt Ihnen sieben engagierte Persönlichkeiten zur Wahl.

www.fdp-rubigen.ch

Nr. 7 / 3. September 2008

Berner Freisinn

FDP Wir Liberalen. Les Radicaux.

Sonderausgabe FDP Unterseen

Unter Freisinnigen Kopf des Monats: 2 | Seltza hat: 2 | Bern: 3 | Jungfreisinnige: 14 | FDP Intern: 23

28. September 2008, Wahlen in Unterseen

Unsere Hauptthemen für die nächste Legislatur

Die FDP ist eine Partei, welche für die Sicherheit unserer Landesregion sorgt. Doch die Herausforderung der FDP ist es, die Herausforderung der Landesregion zu meistern und unsere Lebensqualität zu verbessern.

www.fdp-unterseen.ch

Nr. 8 / 5. Oktober 2008

Berner Freisinn

FDP Wir Liberalen. Les Radicaux.

Sonderausgabe FDP Bolligen

Unter Freisinnigen Kopf des Monats: 2 | Seltza hat: 2 | Bern: 3 | Jungfreisinnige: 14 | FDP Intern: 23

Sicher - FDP Bolligen

Die FDP Bolligen will durch zielgerichtete Sachpolitik und mit vernünftigen Lösungen dazu beitragen, dass sich Bolligen als Wohn- und Arbeitsgemeinde massvoll weiterentwickeln kann.

www.fdp-bolligen.ch

Nr. 8 / 5. Oktober 2008

Berner Freisinn

FDP Wir Liberalen. Les Radicaux.

Sonderausgabe FDP Niederbipp

Unter Freisinnigen Kopf des Monats: 2 | Seltza hat: 2 | Bern: 3 | Jungfreisinnige: 14 | FDP Intern: 23

Die FDP Niederbipp für die Zukunft

Die FDP-Schwerpunkte für die Zukunft sind eine verbesserte Wohnqualität, die Schaffung von attraktiven Bauzonen, ein zielgerichtetes Dorfzentrum und ein umfassendes Bildungsangebot mit Tagesstrukturen im Dorf.

www.fdp-niederbipp.ch

Nr. 8 / 5. Oktober 2008

Berner Freisinn

FDP Wir Liberalen. Les Radicaux.

Sonderausgabe FDP Muri-Gösgen

Unter Freisinnigen Kopf des Monats: 2 | Seltza hat: 2 | Bern: 3 | Jungfreisinnige: 14 | FDP Intern: 23

Packen wir's an!

Heinz Vogel, E. Ing. HTL, Gemeinderatskandidat, FDP Ipsach

www.fdp-muri-goegen.ch

Nr. 7 / 3. September 2008

Berner Freisinn

FDP Wir Liberalen. Les Radicaux.

Sonderausgabe FDP Hiltteringen

Unter Freisinnigen Kopf des Monats: 2 | Seltza hat: 2 | Bern: 3 | Jungfreisinnige: 14 | FDP Intern: 23

Für eine moderne, liberale Gemeinde Hiltteringen

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in Hiltteringen und Hiltteringen

www.fdp-hiltteringen.ch

Interview avec le nouveau Maire de La Neuveville:

Roland Matti est ancien Député au Grand Conseil bernois (1990–1994) et a brillamment été élu fin 2008 à la Mairie de La Neuveville.

M. Matti, comment se sont passés ces premiers quelques mois à la tête de l'Exécutif neuvevil-lois?

Très bien. Il faut relever que l'équipe en place est entièrement nouvelle et que d'entrée de jeu, nous avons décidé de faire fi des éventuels clivages politiques pour nous concentrer en priorité absolue sur ce pourquoi nous avons été élus: être au service de La Neuveville. La gestion d'une commune peut à mon avis fort bien se passer des prises de position partisans; c'est de la gestion au quotidien, où l'idéologie n'a pas sa place et où seul le pragmatisme compte. La marge de manœuvre est relativement étroite et par chance, nous avons hérité de finances saines, ce qui simplifie quand même passablement les choses.

Quels sont les grands chantiers que vous prévoyez pour La Neuveville sous votre législature?

En même temps que mon élection, les citoyens ont approuvé à une écrasante majorité la création d'une cantine scolaire. C'est l'une des priorités de ce début de législature. A plus long terme, il s'agit de réaménager l'ensemble du secteur de la gare et de créer un parking communal digne de ce nom, proche du centre, qui doit redonner à l'ensemble du vieux bourg l'attractivité qu'il a un peu perdu. J'attache aussi beaucoup d'importance au dialogue avec les entités économiques qui font la vie de cette cité: les PME. Et en cette période de récession, il est important que la municipalité veille à ce que ses administrés frappés par la crise ne soient pas exclus, mais aussi que les entreprises présentes sur le territoire communal bénéficient de conditions cadres propres à

maintenir leur survie et à être prêts lorsque la croissance repartira... car elle repartira, j'en suis certain.

Un projet de fusion de communes est en discussion sur le Plateau de Diesse. Qu'en pensez-vous? Est-ce que La Neuveville est intéressée?

Je vous le dis très franchement: ce n'est pas une priorité. Nous avons abordé le thème en Conseil Municipal et ça a duré à peu près 38 secondes... En fait, nous suivons attentivement ce qui se passe sur le Plateau de Diesse et laissons aux habitants des 4 villages concernés le soin de se déterminer sur leur avenir. En revanche, je pense que pour La Neuveville, il est sans doute plus important de tisser toujours plus de liens avec le village voisin du Landeron, avec lequel nous avons beaucoup de choses en commun. Si synergies il doit y avoir, je pense que c'est plutôt dans cette direction qu'il faudra aller les chercher.

Bientôt, la région devra se prononcer sur une Conférence régionale Bienne – Seeland – Jura bernois. Y êtes-vous favorable? Pourquoi?

Là encore, j'ai un avis très tranché: depuis les années 70, nous avons assisté à la naissance d'une foulditude d'assemblées et de commissions qui toutes cherchaient – et cherchent encore – à soi-disant sortir la région de la crise politique. Mais en fait pour moi, il n'y a pas de crise politique. La «question jurassienne» est des deux côtés un combat d'arrière-garde savamment entretenu par une très petite minorité, ceux-là même qu'on retrouve à chaque fois dans les nouvelles entités... des professionnels des commissions et associations qui en ont fait leur gagne-pain et leur

raison d'être. J'ai personnellement une approche plus simple: demandez à un jeune de 25–30 ans, en début de carrière professionnelle et en création d'un cadre de vie familiale, quelles sont ses priorités et vous verrez... ce combat d'arrière-garde est pour lui digne du musée et je pense que c'est là qu'il faut l'y ranger.

Personnellement, je pense qu'une commission de plus n'arrangera rien. Quand la commune de La Neuveville a besoin de quelque chose, je le demande directement à Berne... sans passer par un réseau inextricable de commissions et sous-commissions qui ne décident jamais rien...

Les élections cantonales approchent et auront lieu en mars 2010. Serez-vous intéressé à être

candidat pour le Grand Conseil ou le Conseil du Jura bernois? Pourquoi?

Je ne serai candidat à rien... j'ai déjà suffisamment à faire avec ma commune et c'est pour cela que j'ai été élu. En revanche, d'un point de vue strictement neuvevillois, je déplore que les nouveaux cercles électoraux ne laissent pratiquement plus aucune chance à un citoyen du district de La Neuveville d'accéder au Grand Conseil... Mais vous savez, entre les barrières de la langue à l'Est, celle du lac au Sud, celle du Chasseral au Nord et celle de Neuchâtel à l'Ouest, La Neuveville a appris depuis longtemps à ne compter que sur elle-même. C'est notre particularisme local et franchement, nous en sommes assez fiers.

Anzeige

Der starke
Personalverband

BSPV



Erste
Rechtshilfe
und mehr!

Wir beraten Sie gerne:
www.bspv.ch, 031 311 11 66.

BSPV – Bernischer Staatspersonalverband

Veranstaltung

FDP-Frauen Stadt und Kanton Bern

Liebe FDP-Frauen
Liebe Interessierte

Sicher ist Ihnen der Begriff «Konsumentenforum» geläufig. Welches sind aber die Aufgaben dieser Konsumentenorganisation? Sie werden staunen, was für vielfältige Aufgaben und Aktivitäten das Konsumentenforum abdeckt. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie zum Informationsabend von Muriel Uebelhart einzuladen:

«Das Konsumentenforum stellt sich vor»
am **Mittwoch, 3. Juni 2009, 18.30 Uhr**,
im **Sitzungszimmer der FDP, Neuengasse 20, Bern**

Muriel Uebelhart, lic. phil. I, ist Kommunikationsfachfrau und neue Geschäftsführerin des Konsumentenforums. Ihr Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad des Konsumentenforums zu erweitern und die Konsumentinnen und Konsumenten auf die zahlreichen Angebote dieser Konsumentenorganisation aufmerksam zu machen.

Nach dem Vortrag und der anschliessenden Fragerunde wird ein Apéro offeriert.

Gerne weisen wir darauf hin, dass auch Männer an unserem Informationsabend herzlich willkommen sind.

Für die FDP-Frauen Stadt und Kanton Bern
Karin Schorer-Schauwecker

Kontaktperson: Karin Schorer-Schauwecker, Thormannstr. 54, 3005 Bern;
Tel./Fax 031 352 99 86; E-Mail: clanschorer@hispeed.ch
www.fdp-be.ch/frauenbern

Corinne Schmidhauser ab 1. Juni 2009 neue Grossrätin in der FDP-Fraktion



Corinne Schmidhauser

Die Nachfolge für die per Ende Mai 2009 zurücktretende FDP-Grossrätin Therese Kohler-Jost ist geregelt: Die ehemalige Weltcup-Skirennfahrerin und jetzige Anwältin Corinne Schmidhauser rückt nach. Schmidhauser hatte bei den Wahlen 2006 den zweiten Ersatzplatz auf der FDP-Liste des Wahlkreises Mittelland erreicht. Der erste Ersatzmann Peter Eichenberger, Zollikofen, verzichtet auf einen erneuten Einzug in den Grossen Rat.

Schmidhauser ist selbständige Fürsprecherin und Mediatorin und ist seit 2008 im Gemeinderat von Bremgarten BE, wo sie dem Ressort Finanzen und Liegenschaften vorsteht. Nebenberuflich ist die 44-jährige Juristin Präsidentin von Antidoping Schweiz, zudem ist sie u.a. als Schiedsrichterin am Internationalen Sportschiedsgericht (TAS) in Lausanne tätig. Corinne Schmidhauser ist verheiratet und Mutter zweier Buben (7 und 9 Jahre).

Der Wechsel wird nötig, weil Therese Kohler-Jost nach sieben Jahren im Grossen Rat aus beruflichen Gründen per Ende Mai 2009 zurücktritt. Für die Nachfolge Kohlers in der Steuerungskommission hat die FDP-Fraktion Grossrat Hans Rudolf Feller nominiert.

Veranstaltung

Landsitz Lohn, Kehrsatz

Liebe Freisinnige, liebe Interessierte

Immer wieder lesen wir in der Zeitung, dass die Staatsgäste und hohen Politiker vom Bundesrat auf dem Landsitz Lohn empfangen und angemessen bewirtet werden. Wie sieht dieses geschichtsträchtige Gebäude innen und aussen aus? Wie gross ist der Landsitz? Fragen, die wir nach unserem Besuch beantworten können. Eines ist jedoch klar: Jeder nicht-staatliche Anlass hat das Nachsehen, falls der Lohn plötzlich vom Bundesrat benutzt werden muss. Deshalb haben wir für den Besuch zwei Daten abgemacht:

Wir treffen uns

am **Mittwoch, 13. Mai 2009, 16.30 Uhr**
vor dem **Eingang des Landsitzes Lohn (vis-à-vis Bahnhof Kehrsatz)**

Falls wir verschieben müssten, findet die Führung eine Woche später am Mittwoch, 20. Mai 2009, statt.

Für diejenigen, die Zeit und Lust haben, gehen wir im Anschluss an die Führung gemeinsam im «il Brunello» (vormals Zinnkanne) etwas Essen (5 Minuten Fussweg).

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich. Bitte raschmöglichst Kontakt mit Vera Schlittler-Graf aufnehmen.

Wir freuen uns, Sie hoffentlich zahlreich in Kehrsatz begrüssen zu können.

Für die FDP-Frauen Stadt Bern

Vera Schlittler-Graf, Vizepräsidentin

Anmeldetalon

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Ich melde mich für den Besuch an.

Anzahl Personen:

Ich kann nur am 13. Mai kommen.

Ich kann nur am 20. Mai kommen.

Mir gehen beide Daten.

Ich brauche eine Mitfahrgelegenheit.

Ich komme zum Essen

Anzahl Personen:

Anmeldung senden an:

Vera Schlittler-Graf, Tulpenweg 37, 3097 Liebefeld,

Tel. 031 971 53 47; Natel 078 647 48 30, E-Mail: vera.schlittler@electronica.ch